

Und daß ich's sag' in einer Summ'
 Kein Weg ist euch zu fern noch krumm.
 So ihr einen *) guten Bissen schmeckt,
 Im Hui ihr eure Haut dran streckt.
 Kein Stückchen vor euch verborgen bleibet,
 Im Augenblick ihr es auftreibet,
 Und müßt gleich's fahen und verstreichen.
 Ei König, das will sich nicht schicken.
 Du und die Deinen ihr müßt abste'h'n,
 Solcher Sachen fortbin müßig geh'n.
 Dies ist bei weitem nicht die Weis',
 Dadurch du magst erlangen Preis.
 Daß deinem Gerücht dein Nam' sei gleich,
 Daß du dich, uns, dein Königreich
 Erhältst, gehört noch mehr dazu. —
 Vor Zeiten saß wohl auch in Ruh
 Der groß' König Sardanapal
 In aller Wollust Ueberschwall;
 Viel' Jahr in gutem Fried' hin bracht,
 Reglerens sich kein Dinglein acht.
 Bei Müßiggang und Schwelgeret,
 Prassen, Schlemmen und allerlei
 Geschlecht der Unzucht war ihm wohl,
 War Tag und Nacht stets toll und voll.

*) Hier steht eigentlich im Original ein für einen, wie
 ein für einem, welches immer geändert ist.